



STADTANZEIGER

Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis
mit dem Ortsteil Benshausen einschließlich Ebertshausen

Jahrgang 34

Samstag, den 31. Mai 2025

Nr. 11 / 22. Woche

Inhalt

- » Bürgersprechstunde der Schiedsstelle
- » Termine des Seniorenbeirats
- » Wettkampftraining: Polizei zur Übung in Zella-Mehlis
- » Stadtservice im Wonnemonat: Neue Standorte für Sitzbänke
- » 75 Jahre Kinder- und Jugendheim Benshausen: Ein Fest voller Emotionen, Erinnerungen und Hoffnung
- » Neu. Nah. Informiert – Der Newsletter der KAG Oberzentrum Südthüringen
- » Präzisionstechnik von SZM Spannwerkzeuge international gefragt
- » Save the Date: Sommerfest der Stadt- und Kreisbibliothek
- » Veranstaltungsplan Juni
- » Volles Haus zum Internationalen Museumstag
- » Verkäufer für den Kinderflohmarkt beim Bibi-Sommerfest gesucht
- » Sandhasennest: Willkommen im Zauberwald
- » Kindernest Rodebach: Hier ist tierisch was los
- » Kleine Besucher im Rathaus: Die christliche Kita „Sonnenschein“ zu Gast beim Bürgermeister
- » Wissen, wo es Hilfe gibt: Notinsel-Rallye durch Zella-Mehlis
- » Firmenbesuch: Bei Schlüter für Baumaschinen ins Berufsleben gestartet
- » Da Capo: Tribute to Nirvana mit Love Buzz
- » Für Engagement gewürdigt: Lehrerinnen erhalten Auszeichnung der Reihe „100 Pokale“
- » Nationaltrainer spielt mit Zella-Mehlis Kindern Tischtennis
- » Rennrodelclub: Drei Veranstaltungen im Rückblick

Nächster
Redaktionsschluss:
2. Juni 2025

Nächster
Erscheinungstermin:
14. Juni 2025

Willkommen im Rathaus

Fünf junge Menschen beginnen in Kürze ihren beruflichen Weg im Rathaus. Die Stadtverwaltung Zella-Mehlis bildet ab kommenden Lehrjahr zwei Verwaltungsfachangestellte, einen Kaufmann für Tourismus und Freizeit und einen Fachangestellten für Bäderbetriebe aus. Erstmals wird außerdem ein Student im praxisintegrierten dualen Studium der Verwaltungsinformatik/E-Government seine Tätigkeit aufnehmen.

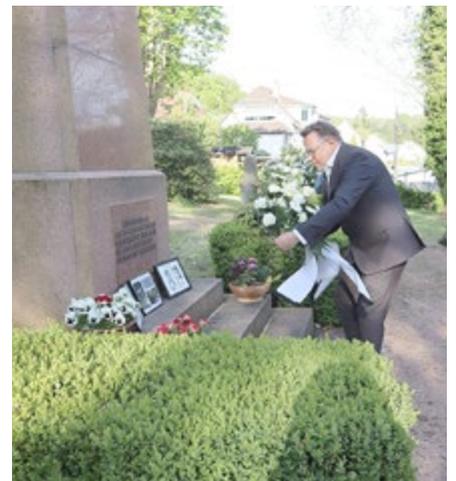


Freibadsaison ist gestartet

Rein ins kühle Nass! Seit dem 24. Mai sind das Freibad „Einsiedel“ und das „Friedrich-Ludwig-Jahn-Bad“ für Besucher geöffnet: je nach Wetterlage im Mai und September täglich von 10 bis 19 Uhr und in den Sommermonaten Juni, Juli und August von 10 bis 20 Uhr. Tickets für die bevorstehende Saison können wieder über den Online-Webshop und in der Tourist-Information gekauft werden.

Gedenken zum 8. Mai

Erstmals hatten die Stadt Zella-Mehlis und die Stadtratsfraktion Die Linke gemeinsam zum Gedenken anlässlich des 8. Mai eingeladen. Zum 80. Jahrestag der Befreiung kamen in Zella-Mehlis die Menschen zahlreich zusammen. Bürgermeister Torsten Widder mahnte in seiner Gedenkrede, dass Frieden und Freiheit keine Selbstverständlichkeit seien. „Der 8. Mai ist ein Tag der Erinnerung. Aber auch ein Tag der Verpflichtung“.



Nichtamtliche Mitteilungen

WILLKOMMEN IN ZELLA-MEHLIS

Liam Hiob,
geboren am 1. Mai 2025
Eltern: Vanessa Schaupt und
Fabian Hiob



Bürgersprechstunde der Schiedsstelle

Seit Mai führt die Schiedsstelle Zella-Mehlis monatliche Sprechstunden durch. Diese finden jeden ersten Mittwoch des Monats von 16 bis 18 Uhr statt. Nächster Termin ist am 4. Juni.

Die Schiedsstelle hat ihren Sitz im Bürgerhaus in der Louis-Anschütz-Straße 28. Anmeldung ist schriftlich an: Stadtverwaltung Zella-Mehlis, Schiedsstelle, Rathausstraße 4 in 98544 Zella-Mehlis.

Bürgerinnen und Bürger können auch spontan zur Sprechstunde vorbeikommen. Meist ist eine sofortige Bearbeitung möglich.

Eine Schiedsstelle ist eine Stelle zur außergerichtlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten. Grundsätzliches Ziel von Schiedsstellenverfahren gegenüber ordentlichen Gerichtsverfahren ist, in deutlich kürzerer Zeit und mit für alle Seiten geringeren Kosten zu einer beiderseits akzeptierbaren Entscheidung zu gelangen. Die Schiedsperson spricht kein Urteil wie vor Gericht, sondern tritt als Mediator auf. Bei Erfolg der Verhandlung tritt eine rechtlich bindende Vereinbarung zwischen den Parteien in Kraft. Sollte es zu keiner Einigung kommen, wird dies ebenfalls schriftlich dokumentiert und den Parteien bleibt der Weg zu Gericht.

Gez. Schiedsstelle Zella-Mehlis

Termine des Seniorenbeirats

Der neugewählte Seniorenbeirat der Stadt Zella-Mehlis hat seine Arbeit aufgenommen und Termine für die kommenden Monate festgelegt. Wie in der jüngsten Sitzung des Sozialausschusses informiert wurde, hat das Gremium einen Sitzungsplan mit monatlichen Terminen aufgestellt. Darüber hinaus sind besondere Veranstaltungsformate geplant. Neu ist, dass ab Juli immer im Vorfeld einer Sitzung des Seniorenbeirats ein gemeinsamer Treff für die älteren Bürger der Stadt Zella-Mehlis zum Kaffee trinken und Plaudern angeboten werden soll. So sollen Senioren die Möglichkeit haben, miteinander ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus erfährt der Beirat, was die Senioren bewegt und wo gegebenenfalls Hilfe geleistet werden kann. Neben diesen regelmäßigen Terminen will der Seniorenbeirat auch in diesem Jahr wieder das beliebte und traditionelle Seniorensportfest gemeinsam mit dem Seniorenbeirat der Stadt Suhl und weiteren Partnern durchführen. Außerdem ist eine Präventionsveranstaltung zum Thema „Trickbetrug“ für Herbst in Planung. Über die Termine wird der Seniorenbeirat rechtzeitig informieren.

Der Seniorenbeirat, der im Februar gewählt wurde, hat sich außerdem vorgenommen, sich im Bereich der KAG Oberzentrum Südthüringen zu vernetzen und auch auf die Nachbarstädte zu schauen. Mit dem Suhler Beirat besteht seit vielen Jahren ein reger Austausch, neu ist der Kontakt zu den Seniorenvertretungen in Schleusingen und Oberhof.

Die Sitzungstermine des Seniorenbeirats im Überblick:

- 5. Juni
- 3. Juli
- 28. August
- 25. September
- 23. Oktober
- 13. November

Die Sitzungen des Seniorenbeirats finden ab 16 Uhr im Beratungsraum in der Hauptstraße 76 (Erdgeschoss SWG) statt. Ab 3. Juli wird immer im Vorfeld der jeweiligen Sitzung ab 15 Uhr ebenfalls im Beratungsraum der Zella-Mehlißer Kaffeeklatsch angeboten. Der Seniorenbeirat freut sich auf viele Gäste.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Willkommen im Rathaus: Auszubildende unterschreiben ihre Arbeitsverträge

Fünf Unterschriften, die einen großen Tag für fünf junge Menschen in Zella-Mehlis bedeuten: Am 7. Mai haben die zukünftigen Auszubildenden und ein Student ihre Ausbildungsverträge unterschrieben. Die Stadtverwaltung Zella-Mehlis bildet ab kommenden Lehrjahr zwei Verwaltungsfachangestellte, einen Kaufmann für Tourismus und Freizeit und einen Fachangestellten für Bäderbetriebe aus. Weiterhin wird erstmals ein Student im praxisintegrierten dualen Studium der Verwaltungsinformatik/E-Government sein Studium beginnen.

„Ich freue mich, dass sie sich für die Stadt und auch eine Ausbildung in der Stadtverwaltung interessieren“, sagte Bürgermeister Torsten Widder und versprach: „Wir werden dafür Sorge tragen, dass sie ihre ersten beruflichen Jahre bei uns verbringen und wir auch längerfristig miteinander arbeiten können“.

In der Stadtverwaltung Zella-Mehlis wird seit vielen Jahren erfolgreich ausgebildet und den Absolventen nach erfolgreichem Berufsabschluss eine Perspektive geboten. Es ist in diesem Jahr gelungen, alle offenen Ausbildungsplätze in allen angebotenen Ausbildungsberufen zu besetzen. In der Werbung um Auszubildende hat die Stadtverwaltung effektiv neue Wege beschritten. Der Bewerbungsprozess wurde digitalisiert und die Ausbildungskampagne insbesondere über die Social Media-Kanäle der Stadt veröffentlicht.

Erstmals wird ein Student im Dualen Studiengang Verwaltungsinformatik/E-Government eingestellt. Das Studium vereint zwei wichtige Aspekte: Verwaltungswissen und -fachkenntnisse werden mit IT-Prozessen verknüpft. Dies ist ein wichtiger Schritt mit Blick auf die weitere Digitalisierung der Verwaltung. So sollen zukünftig Verwaltungsvorgänge und Arbeitsprozesse durch die Digitalisierung für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung verbessert und damit letztendlich auch für den Bürger besser zugänglich gemacht werden. „Das ist Neuland und eine Herausforderung, von der wir alle profitieren werden“, sagte Torsten Widder.

In der Stadtverwaltung arbeiten 200 Mitarbeiter, davon 60 in den Erzieherberufen in den städtischen Kindertagesstätten und 50 Mitarbeiter in der Kernverwaltung.



Weitere Einsatzfelder finden sich im Baubetriebshof und in den Kultur- und Freizeiteinrichtungen der Stadt. Die Stadtverwaltung gehört damit zu einem der größten Arbeitgeber vor Ort.



Fachbereichsleiterin Nadine Wirth, Lena Sophie Abels (Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte), Erik Linke (Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellter), Lucas Gonschorek (Ausbildungsberuf Fachangestellter für Bäderbetriebe), Hannes Stöber (Student Verwaltungsinformatik/E-Government), Bürgermeister Torsten Widder, Tristan Blum (Ausbildungsberuf Kaufmann für Tourismus und Freizeit), Fachbereichsleiterin Annika Ansorg und Fachdienstleiterin Gabriele Schneider.

Tag der Befreiung, Erinnerung und Verpflichtung: Gedenken zum 8. Mai

Erstmals hatten die Stadt Zella-Mehlis und die Stadtratsfraktion Die Linke gemeinsam zum Gedenken anlässlich des 8. Mai eingeladen. Zum 80. Jahrestag der Befreiung, an den deutschlandweit mit vielen Veranstaltungen erinnert wurde, kamen auch in Zella-Mehlis die Menschen zahlreich zusammen. Unter ihnen waren Vertreter der Stadtratsfraktionen, Parteien und des Seniorenbeirats sowie Bürgerinnen und Bürger, die gemeinsam an der Gedenkstätte in der Parkanlage des „Alten Zellaer Friedhofs“ erinnerten.

„Es ist ein besonderer Tag“, sagte Roland Hoffmann, Fraktionsvorsitzender Die Linke im Stadtrat und verweist auf die Rede Richard von Weizsäckers, der 1985 erstmals den 8. Mai als Tag der Befreiung vom „menschenverachtenden System der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft“ würdigte und damit einen Wechsel in der Sicht auf die Geschichte einleitete. „Ich bin 73 Jahre alt und habe das Privileg, in Frieden gelebt zu haben. Ich wünsche mir, dass meine Kinder und Enkel auch dieses Privileg haben“, sagte Roland Hoffmann.

„Am heutigen 8. Mai erinnern wir an das Ende eines Krieges, der die Welt verwüstet, Millionen Menschen das Leben gekostet und unermessliches Leid verursacht hat“, fasste Bürgermeister Torsten Widder in seiner Gedenkrede zusammen. Er würdigte den 8. Mai als Tag der Befreiung und mahnte: „Der 8. Mai ist ein Tag der Befreiung – aber auch ein Tag der Verantwortung. Verantwortung für das Erinnern. Verantwortung für das Lernen aus der Geschichte. Und Verantwortung dafür, dass sich die Verbrechen von damals niemals wiederholen.“

Torsten Widder fasste die Ereignisse vor 80 Jahren in Zella-Mehlis zusammen:

Bereits im Laufe des 3. April verließen die letzten Einheiten der Wehrmacht kampflos die Stadt. Am darauffolgenden Tag kam es auf der Meininger Straße zum ersten dokumentierten Kontakt mit amerikanischen Truppen. Die Stadt wurde ohne Gegenwehr übergeben. „Zella-Mehlis hatte Glück. Es kam zu keinen Kämpfen, keine Häuser wurden zerstört, keine Zivilisten kamen zu Tode. Doch das bedeutet nicht, dass unsere Stadt vom Krieg verschont blieb“, so Torsten Widder. Opfer des Nazi-Regimes, Vermisste und Gefallene seien auch in Zella-Mehlis zu beklagen gewesen. Die lokalen Ereignisse bettete der Bürgermeister in den weltgeschichtlichen Zusammenhang ein und resümierte: „Der Preis des Krieges war unermesslich“. Ganze Generationen seien geprägt von Verlust, Not und Entbehrung.

„Wir leben heute in Frieden, in Freiheit, in einer demokratischen Gesellschaft. Das ist keine Selbstverständlichkeit“, so Torsten Widder. Dieser Zustand müsse erkämpft, bewahrt und immer wieder verteidigt werden – gegen Gleichgültigkeit, Geschichtsvergessenheit, neue Formen von Hass, Ausgrenzung und Antisemitismus. „Der 8. Mai ist ein Tag der Erinnerung. Aber auch ein Tag der Verpflichtung“.



Gedenken anlässlich des 8. Mai an der Gedenkstätte in der Parkanlage des „Alten Zellaer Friedhofs“.



Impressum

Stadtanzeiger

Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis

Herausgeber: Stadt Zella-Mehlis, Rathausstr. 4, 98544 Zella-Mehlis **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen Teil:** Stadtverwaltung Zella-Mehlis **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** 14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWST.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Ein- tauchen!

Unsere beiden städtischen Freibäder bieten dir auch in dieser Saison dein Badeabenteuer.

Ob schwimmen auf Sportbahnen, toben im Nichtschwimmerbecken, planschen mit den Kleinsten im Babybecken, einer rasanten Rutschfahrt oder ein Eis vom Kiosk...

Für alle Badefreunde ist etwas dabei.

Also, worauf wartest du noch?

Stürz dich in die kühlende Erfrischung!



Zella-Mehlis



So klappt es mit den Tickets für die Freibadsaison

Bahnen ziehen, Wasserrutsche hinuntersausen und die Seele baumeln lassen – seit 24. Mai laden das Freibad „Einsiedel“ in Zella-Mehlis sowie das Freibad „Friedrich-Ludwig-Jahn“ im Ortsteil Benshausen zum Baden und Verweilen ein. Geöffnet ist – je nach Wetterlage – im Mai und September täglich von 10 bis 19 Uhr und in den Sommermonaten Juni, Juli und August von 10 bis 20 Uhr. Tickets für die bevorstehende Saison können wieder über den Online-Webshop und in der Tourist-Information gekauft werden.



Saisonkarten und Monatskarten, die 30 Tage ab Ausstellungsdatum gültig sind, gibt es wie in den vergangenen Jahren in der Tourist-Information. Dazu ist bitte die RFID-Aufladekarte aus dem Vorjahr mitzubringen. Diese kann mit den neuen Daten für diese Saison bespielt werden. Inhaber einer Gästecard, Thüringer-Wald-Card oder der All-Inclusive-Card, können einen Rabatt für den Freibadeintritt geltend machen. Dies ist ausschließlich beim Serviceteam der Tourist-Information in der Louis-Anschütz-Straße 12 möglich.

Einzeltickets können an den Ticketautomaten vor Ort ausschließlich bargeldlos erworben werden.

Das Buchen von Einzeltickets, Familienkarten und Zehn-Punkte-Karten ist bereits im Vorfeld der Saison über den Webshop möglich.

Jedes erworbene Ticket, alle Saisonkarten und Monatskarten können innerhalb der gesamten Badsaison 2025 sowohl im Freibad „Einsiedel“ als auch im Freibad „Friedrich-Ludwig-Jahn“ eingelöst werden.

Schwimmkurse:

Schwimmkurse: finden auch in dieser Saison wieder in beiden Schwimmbädern statt. Ansprechpartner in der Stadtverwaltung ist Frau Heyder, E-Mail: heyder@zella-mehlis.de und das Badpersonal vor Ort.

Zum Vormerken:

Dienstag, 24. Juni: Schwimm-eine-Runde-Tag, organisiert durch den Förderverein Einsiedel.

Wettkampftraining: Polizei zur Übung in Zella-Mehlis

Der erste Sprung ins kühle Nass im Freibad „Einsiedel“ war in diesem Jahr ein ganz besonderer. Denn die Badegäste, die am Dienstag, 13. Mai, noch vor dem Saisonstart ins Wasser durften, waren nicht etwa die üblichen Badegäste, sondern Bundespolizisten aus Bayreuth.

Sie absolvierten in Oberhof und Zella-Mehlis verschiedene Übungen, die gleichzeitig auf einen bundesweiten Wettkampf unter den verschiedenen Polizeieinheiten vorbereiteten.

„Schwimmen und retten“ hieß die Aufgabenstellung, die bei gerade einmal rund 15 Grad Wassertemperatur im Freibad „Einsiedel“ erfüllt werden mussten. Dazu gehörte für die siebenköpfige Mannschaft demnach nicht nur Bahnen ziehen, sondern auch tauchen. Ebenso wurde die Menschenrettung simuliert und zum Abschluss galt es, an einem Seil den Sprungturm hinaufzuklettern.

Weitere Übungen fanden am Dienstag und Mittwoch auf dem Gelände der Firma Kuhfittig in der Talstraße und auf einem städtischen Grundstück am Blechhammer statt. Für die Stadtverwaltung Zella-Mehlis war es eine Selbstverständlichkeit, der Bundespolizei die Übungsmöglichkeiten im Freibad und auf städtischen Liegenschaften zur Verfügung zu stellen und damit gemeinsam an diesem wichtigen Vorbereitungsabschnitt mitzuwirken.



Bundespolizisten waren zu einer Übung im Freibad „Einsiedel“.

Stadtservice im Wonnemonat: Neue Standorte für Sitzbänke

Die Mitarbeiter des Fachdienstes Stadtservice/Bauhof nutzen den Wonnemonat Mai für zahlreiche Arbeiten im Stadtgebiet und im Ortsteil wie beispielsweise die regelmäßige Pflege der Grünflächen und Parkanlagen. Weiterhin wurden in den vergangenen Wochen an verschiedenen Sitzgruppen in Zella-Mehlis Ausbesserungsarbeiten vorgenommen.



Die Fläche an der Grünen Oase wurde gepflastert. Die Bänke werden noch im Mai wieder dort aufgestellt.

So wurde beispielsweise die Sitzbank, die bisher unter der großen Blutbuche an der Kirche Zella St. Blasii stand, versetzt. Denn weil das idyllische Fleckchen in den vergangenen Jahren so gut angenommen worden war, wurde der Boden unter der Sitzbank stark beansprucht. „Dadurch wurde teilweise das Wurzelwerk freigelegt und drohte, Schaden zu nehmen“, erläutert Steffen Schönfeld, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung, Stadtservice und Bau. Daher hat sich die Stadtverwaltung in Absprache mit der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde entschieden, die Sitzbank am gegenüberliegenden Fußweg zu installieren.

Weitere Ausbesserungsarbeiten finden derzeit bei den Sitzgelegenheiten an der Grünen Oase statt. Dort hat es sich als wenig praktikabel erwiesen, unter den Bänken eine Kiesfläche anzulegen. Diese wird nun gepflastert werden.

75 Jahre Kinder- und Jugendheim Benshausen: Ein Fest voller Emotionen, Erinnerungen und Hoffnung

Mit einem bunten und herzlichen Festprogramm feierte das Kinder- und Jugendheim Benshausen am 7. Mai sein 75-jähriges Bestehen.

Zahlreiche Gäste, ehemalige Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeitende sowie der langjährige Leiter der Einrichtung Herr Wolfgang Peik und Unterstützer fanden sich in der Einrichtung ein, um gemeinsam auf die bewegte Geschichte und die Erfolge der vergangenen Jahrzehnte zurückzublicken.

Eröffnet wurde die Feier von der heimeigenen Trommelgruppe, begleitet von der „Rasselbande“, bevor Einrichtungsleiterin Kathrin Langanke in ihrer Rede sichtlich bewegt alle Gäste willkommen hieß. „Ich freue mich, heute ein so volles Haus zu sehen“, betonte sie. Statt einer Festwoche wird es über das Jubiläumsjahr hinweg mehrere Veranstaltungen geben.

Besondere Höhepunkte des Vormittags waren die Auftritte der hauseigenen Tanz- und Singegruppe sowie ein Beitrag des Tanzhauses Benshausen. In mehreren Redebeiträgen erzählten ehemalige und aktuelle Mitarbeitende sowie Bewohnerinnen und Bewohner von der Entwicklung der Einrichtung, den Herausforderungen und den vielen schönen Momenten.

Einen besonderen Moment erlebten die Gäste, als Bürgermeister Torsten Widder die Glückwünsche der Stadt Zella-Mehlis, des Stadtrates und des Ortsteilrates Benshausen überbrachte. Er lobte die wertvolle Arbeit des gesamten Teams und wünschte „viele glückliche Kinder“ für die kommenden Jahre. Als Geschenk überreichte er an die Leiterin und Leonard Schleicher, einem ehemaligen Bewohner, der heute die Fußball-AG der Einrichtung leitet, zehn neue Fußbälle.



Geschenk zum Jubiläum überreicht: Leiterin Kathrin Langanke, Bürgermeister Torsten Widder, Fachbereichsleiterin Annika Ansorg und Leonard Schleicher (von links).

„Das Kinder- und Jugendheim Benshausen ist seit Jahrzehnten ein Haus, welches Halt und Schutz bietet“, betonte Bürgermeister Torsten Widder. Die Stadt Zella-Mehlis ist stolz, eine solch anerkannte und engagierte Einrichtung in ihrer Mitte zu wissen.



KAG Oberzentrum Südthüringen

Neu. Nah. Informiert. – Der Newsletter der KAG Oberzentrum Südthüringen ist gestartet

Die Kommunale Arbeitsgemeinschaft (KAG) für ein Oberzentrum Südthüringen geht mit einem neuen digitalen Informationsangebot an den Start: Ein regelmäßig erscheinender Newsletter informiert künftig über aktuelle Entwicklungen, Projekte und Fortschritte aus der Zusammenarbeit der Städte Oberhof, Schleusingen, Suhl und Zella-Mehlis.

Alle sechs Wochen bündelt der Newsletter Informationen, Einblicke und Hintergründe direkt im E-Mail-Postfach. Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Gäste sowie politische und institutionelle Partner erfahren so aus erster Hand, was sich im Oberzentrum Südthüringen bewegt - und was bewegt wird: „Ob moderne Verwaltungsprozesse, gemeinsame Wirtschaftsstrategien oder Projekte für mehr Lebensqualität: der Newsletter zeigt, wie die Zusammenarbeit der vier Städte Stück für Stück Früchte trägt“, sagt André Knapp, Oberbürgermeister der Stadt Suhl und derzeitiger Vorsitzender der KAG Oberzentrum Südthüringen.

Was bietet der Newsletter?

Jede Ausgabe liefert aktuelle Informationen aus der Zusammenarbeit - mit einem besonderen Fokus auf Projekte der gemeinsamen Wirtschaftsförderung, allgemeine Zusammenarbeit der Verwaltungen sowie Ein- und Ausblicke auf das weitere Vorgehen der KAG. Neben sachlichen Informationen wird der Newsletter auch interaktive Einblicke bieten: Stimmen aus der Region und Geschichten, die zeigen, wie das interkommunale Miteinander sichtbar und spürbar wird.

Jetzt abonnieren - und dranbleiben

Abonnieren lässt sich der Newsletter unkompliziert über die Website www.oberzentrum-suedthueringen.de. Die aktuelle Ausgabe ist unter www.oberzentrum-suedthueringen.de/neuigkeiten abrufbar. Der nächste Newsletter erscheint am 13. Juni 2025.

Präzisionstechnik von SZM Spannwerkzeuge international gefragt

Die SZM Spannwerkzeuge GmbH in Zella-Mehlis steht beispielhaft für das wirtschaftliche Profil Südthüringens: hochpräzise Technik mit internationaler Nachfrage und regionaler Verwurzelung. Beim Firmenbesuch überzeugten sich Bürgermeister Torsten Widder und die Wirtschaftsförderer der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft (KAG), Franziska Matz und Oliver Gießler, von der Innovationskraft des Unternehmens.

„Präzision, wie sie hier gelebt wird, ist Teil der Identität dieser Region“, so Widder. Seit 1955 fertigt SZM Spannsysteme für Branchen wie Optik, Medizintechnik und Maschinenbau - individuell, qualitätszertifiziert und weltweit im Einsatz, zum Beispiel in den USA, der Schweiz, China oder Skandinavien. Rund 60 Mitarbeitende, darunter sechs Azubis, produzieren Lösungen nach Kundenvorgaben.

Das Unternehmen setzt auf moderne Technik und Nachhaltigkeit: Eine neue Solaranlage deckt 30 Prozent des Strombedarfs, neue Maschinen steigern Effizienz und Arbeitsqualität.

Geschäftsführerin Sabine Weiß, die das Familienunternehmen in zweiter Generation mit Betriebsleiter Thomas Weiß führt, setzt auf soziale Werte, flache Hierarchien und langfristige Mitarbeiterbindung. Viele Mitarbeiter stammen aus der eigenen Ausbildung. Inklusion und gezielter Wissenstransfer prägen den Alltag.



Sabine und Thomas Weiß.

Die KAG will SZM künftig in drei Bereichen unterstützen: durch verstärkte Schulkooperationen zur Nachwuchsgewinnung, gezielte Förderberatung im Bereich Nachhaltigkeit sowie bessere Unternehmensvernetzung über Veranstaltungen.

„Wir schätzen es sehr, dass sich die gemeinsame Wirtschaftsförderung der KAG aktiv mit den Themen der Unternehmen befasst. Der direkte Draht zur Wirtschaftsförderung - über Stadtgrenzen hinweg - ist ein echter Fortschritt für die Region“, betonte Geschäftsführerin Sabine Weiß.

Die gemeinsame KAG-Wirtschaftsförderung Oberzentrum Südthüringen unterstützt Unternehmen bei Fördermitteln, Expansion, Fachkräftegewinnung und Vernetzung. Sie stärkt Kooperationen, begleitet Ansiedlungen und macht die Region als Innovationsstandort sichtbar.

Veranstaltungen



EINLADUNG

Stadtfestumzug

zur Eröffnung des Stadtfests
„Ruppertusmarkt“ 2025 in Zella-Mehlis

Die Vorbereitungen für das diesjährige Zella-Mehliser „Stadtfest „Ruppertusmarkt“ sind bereits gestartet.

Traditionsgemäß soll der beliebte und Publikum anziehende **Stadtfestumzug am Freitag, 12. September 2025** vom Rathausvorplatz zum Karl-Liebknecht-Platz und dem Einzug in das große Festzelt den würdigen Auftakt bilden.

Auch in diesem Jahr freuen wir uns wieder, wenn die kulturelle und sportliche Vielfalt unserer Stadt durch die Teilnahme vieler Vereine repräsentiert wird.

Weitere interessierte Teilnehmergruppen können sich darüber hinaus gern anmelden.

Die Anmeldung senden Sie bitte ab sofort und spätestens bis 18. Juli 2025 mit folgenden Angaben

- **Vereinsname (bzw. sonstige Gruppe)**
- **Ansprechpartner mit vollständigen Kontaktdaten (Anschrift, Telefon, E-Mail)**
- **Teilnehmerzahl an:**

Stadtverwaltung Zella-Mehlis
Frau Jessica König
Louis-Anschütz-Straße 12
98544 Zella-Mehlis
E-Mail: j.koenig@zella-mehlis.de
Tel.: +49 3682 852-502

MAX-REGER-KONSERVATORIUM

Meiningen

Jubiläumskonzert

„Max-Reger“-Konservatorium Meiningen
Zweigstelle Zella-Mehlis



am Samstag, dem 14. 06. 2025



15 Uhr

im Hof des Bürgerhauses Zella-Mehlis

(Schlechtwetter-Variante: Magdalenenkirche Zella-Mehlis)

mit Schülern, Lehrern und ehemaligen Schülern der Zweigstelle,
dem Chor Vokalissimo unter Leitung von Ines Richter,

im Anschluss mit Kaffee und Kuchen
und musikalischer Unterhaltung

Eintritt : frei, Spenden erwünscht

Förderverein des Konservatoriums
„Max-Reger“





Veranstaltungsplan Juni 2025

Tourist-Information Zella-Mehlis

Louis-Anschütz-Str. 12, Tel.: 03682 / 482840, Fax: 487143

E-Mail: touristinfo@zella-mehlis.de

www.zella-mehlis.de

Ticketservice:

In der Tourist-Information Zella-Mehlis sind jederzeit Karten für Veranstaltungen in Thüringen sowie bundesweit erhältlich.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
06.01. – 22.08.		Ausstellung: „Tierportraits in Aquarell und Acryl“ von Katrin Sonnemann, Zella-Mehlis	Kleine Rathausgalerie
15.02. – 30.06.		Sonderausstellung: „Farben meines Lebens“ Malerei und Grafik von Ingeborg Hauck, Zella-Mehlis	Stadtmuseum Beschußanstalt
02.05. – 25.07.		Ausstellung: „Heimweh – Fernweh“ Südthüringer Künstler auf der Suche Zella-Mehlis und (Gruppenausstellung) Galerie im CCS Suhl	Galerie im Bürgerhaus
04.06.	19:00	Kino im StuKi: „Konklave“	Provinzkultur Studiokino, Ruppbergpassage
06.06.	09:00	Alphorn-Ensemble musiziert (wetterabhängig)	Denkmal auf dem Lerchenberg
08.06.	ab 10:00	Pfingstfest mit Kaffee & Kuchen und Leckerem vom Grill	Teckelhütte
08.06.	12:00 – 18:00	Pfingstfest mit Kaffee & Kuchen und Leckerem vom Grill	Heinrichsbacher Hütte
09.06.	10:00 – 16:00	Deutscher Mühlentag	Technikmuseum Gesenkschmiede
11.06.	19:00	Kino im StuKi: „Crossing The Bridge – The Sound of Istanbul“	Provinzkultur Studiokino, Ruppbergpassage
13.06.	09:00	Alphorn-Ensemble musiziert (wetterabhängig)	Denkmal auf dem Lerchenberg
14.06.	10:00 – 18:00	Hirtenfest des Förderverein Zella-Mehlis e.V.	Schäferbaude
14.06.	14:00	Feuerwehrfest	Feuerwehrdepot Zella
14.06.	14:30	Lindentanzfest „Jung und Alt gemeinsam“	Markt OT Benshausen
14.06.	15:00	Jubiläumskonzert des „Max-Reger“-Konservatoriums Meiningen, Zweigstelle Zella-Mehlis	Hof des Bürgerhauses (Schlechtwetter-Variante: Magdalenenkirche)
15.06.	10:00	Jahnsteinfest	Friedrich-Ludwig-Jahn-Gedenkstein am Trimm-Dich-Pfad
18.06.	19:00	Kino im StuKi: „Treasure – Familie ist ein fremdes Land“	Provinzkultur Studiokino, Ruppbergpassage
20.06.	09:00	Alphorn-Ensemble musiziert (wetterabhängig)	Denkmal auf dem Lerchenberg
20.06.	18:00	Live-Musik: Oldies & Gitarre Gitarrenklänge von Jockel	Hotel „Waldmühle“
21.06.	18:00	Sommersonnenwendfeier mit „SunSideUp“ Feuer ca. 21:00 Uhr	Hausberg „Ruppberg“
24.06.	10:00 – 20:00	Tag der offenen Tür „Schwimm eine Runde“-Tag für den guten Zweck	Freibad „Einsiedel“
25.06.	19:00	Kino im StuKi: „Perfect Days“	Provinzkultur Studiokino, Ruppbergpassage
27.06.	09:00	Alphorn-Ensemble musiziert (wetterabhängig)	Denkmal auf dem Lerchenberg
28.06.	Einlass: 19:00	Da Capo-Session: Konzert mit „Loge Buzz“, Nirvana-Tribute-Band	Da Capo-Vereinsraum

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Weitere Tipps und Informationen ständig aktuell auch auf: www.facebook.com/zellamehlis.tourismus

Kultur / Tourist-Information

Volles Haus zum Internationalen Museumstag

Über volles Haus konnten sich die städtischen Museen anlässlich des Internationalen Museumstags am 18. Mai freuen. Das Team hatte für diesen besonderen Tag ein vielfältiges Programm im Stadtmuseum Beschußanstalt, im Technikmuseum Gesenkschmiede und im Heimatmuseum Benschhausen angeboten und damit das Interesse der Besucher geweckt, die an diesem Tag alle drei Einrichtungen bei freiem Eintritt besuchen konnten. Unter den zahlreichen Gästen zum Museumstag war auch Bürgermeister Torsten Widder, der in allen drei städtischen Museen vorbeischaute.

Im Stadtmuseum in der ehemaligen Beschußanstalt haben die Mitarbeiter und die Mitglieder des Geschichts- und Museumsvereins gemeinsam die Gäste bei Kaffee und Kuchen, Bratwürsten und Getränken begrüßt. Der kleine Hausflohmarkt war eine gute Adresse für Schnäppchenjäger und sehr gut besucht. Jedes Jahr erfreuen sich auch die Führungen mit einem Blick hinter die Kulissen großer Beliebtheit. Anlässlich des Aktionstages hatten sich erneut fünf Thüringer Museen - darunter auch das Zella-Mehliser Stadtmuseum - für das gemeinsame Projekt „Poesie der Dinge“ zusammengeschlossen. Nach der erfolgreichen ersten Auflage 2024 standen in diesem Jahr die Stadtmuseen im Fokus. 15 Thüringer Autorinnen und Autoren haben in fünf Stadtmuseen jeweils ein Objekt literarisch erkundet und beschrieben. Sie würdigen damit die Stadtmuseen und ihre vielfältigen Sammlungen. Für Zella-Mehlis waren die Südthüringer Autoren Holger Uske, Ulrike Blechschmidt und Hendrik Neukirchner kreativ. Sie haben ihre Texte am 18. Mai im Stadtmuseum Beschußanstalt vorgelesen. Beteiligt waren auch das Stadtmuseum Erfurt im Haus zum Stockfisch, das Eichsfeldmuseum in Heilbad Heiligenstadt, das Stadtmuseum Wasungen und die Flohburg - das Nordhausen Museum. Das Projekt wurde initiiert vom Museumsverband Thüringen e. V. in Kooperation mit dem Thüringer Literaturrat e. V. und wurde gefördert von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen. Zu „Poesie der Dinge“ ist ein Lyrikband erschienen.

Auch im Technikmuseum Gesenkschmiede haben die Mitglieder des Geschichts- und Museumsvereins den Museumstag unterstützt. Schauschmieden, Maschinenführungen und allerlei Wissenswertes rund um die Gesenkschmiede konnten die Besucher erfahren oder an der Museumsrallye teilnehmen. Die Mitarbeiter, Vereinsmitglieder und Partner haben an diesem Tag mit ihren Führungen, unter anderem des Brettfallhammers, und beim Schauschmieden die Welt der Gesenkschmiede für Besucher erlebbar gemacht.

Im Heimatmuseum Benschhausen wurden zum Internationalen Museumstag neugierige Besucher begrüßt. Das Ehepaar Erika und Eberhard Mann haben gemeinsam mit Simone Perkounig, die neue Ansprechpartnerin für das Heimatmuseum ist, die Besucher durch die Ausstellung geführt und Fragen beantwortet.

Jedes Jahr am 18. Mai feiern Museen weltweit den Internationalen Museumstag und machen mit einem abwechslungsreichen Programm auf ihre Rolle in der Gesellschaft aufmerksam. „The Future of Museums in Rapidly Changing Communities - Die Zukunft der Museen in sich schnell verändernden Gemeinschaften“ ist das diesjährige Motto.

Der Internationale Museumstag wird jährlich vom International Council of Museums ausgerufen und in Deutschland durch den Deutschen Museumsbund unterstützt. Schirmherrin ist Bundesratspräsidentin Anke Rehlinger. In Deutschland wird das Programm an diesem Aktionstag maßgeblich von den Museen selbst gestaltet.



Zum Internationalen Museumstag: Bürgermeister Torsten Widder mit Lothar Schreier, Leiter der städtischen Museen, und Thomas Faulstich (von links), der für das Schauschmieden verantwortlich ist.

Informationen aus der Stadtbibliothek

KINDER FLOHMARKT
BIBO SOMMERFEST
01. AUGUST 2025 AB 10 UHR

ANMELDUNG BIS 30. JULI
OHNE STANDGEBÜHREN!

STADT- UND KREISBIBLIOTHEK ZELLA-MEHLIS, RATHAUSSTRASSE 4 / 08544 ZELLA-MEHLIS
WWW.ZELLA-MEHLIS.DE / BIBO@ZELLA-MEHLIS.DE



Werde Verkäufer auf dem Kinderflohmarkt beim Bibo-Sommerfest am 1. August

Du hast Spielzeug, Bücher und Kleidung, die du nicht mehr brauchst? Dann mach mit bei unserem Kinderflohmarkt am 1. August vor dem Rathaus. Nutze die Gelegenheit, deine Schätze zu verkaufen und anderen Kindern eine Freude zu machen. Das Beste: Es werden keine Standgebühren erhoben. Melde dich bis zum 30. Juli in der Bibliothek an und werde Teil unseres bunten Sommerfests. Wir freuen uns auf dich und deine tollen Angebote.

Kontaktdaten:

E-Mail: ausleihe@zella-mehlis.de

Telefon: (03682) 852-555

instagram: [@bibozellamehlis](https://www.instagram.com/bibozellamehlis)

Kindertagesstätten

Sandhasennest: Willkommen im Zauberwald

Unter dem Motto „Willkommen im Zauberwald“ haben die Jungen und Mädchen des Kindergartens Sandhasennest in Benshausen am Samstag, 17. Mai, ihr alljährliches Sommerfest gefeiert. Zu den Besuchern gehörten Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde. Sie wurden mit einem bezaubernden Programm mit Elfen, Feen und Einhörnern begrüßt, das alle Kinder der Einrichtung gemeinsam vorbereitet hatten und mitgestalteten. Sie haben verschiedene Lieder passend zum Motto gesungen. Bei der Organisation des Sommerfests unterstützten tatkräftig die Feuerwehr und der Kirmesverein. Die Eltern hatten fleißig für das Kuchenbuffet gebacken.

Nach dem Programm wurde zu einem gemütlichen Nachmittag bei bestem Wetter eingeladen. Die Kinder konnten sich passend zum Motto „Willkommen im Zauberwald“ schminken lassen und Glitzertattoos aussuchen. Außerdem stand eine Hüpfburg bereit und an der Bastelstation konnten sie kleine Trolle selber basteln. Das Sommerfest im Sandhasennest war für alle ein rundum gelungener und schöner Nachmittag im Zauberwald.



Mit einem zauberhaften Programm begrüßten die Kinder des Sandhasennestes ihre Besucher.

Im Kindergarten Kindernest Rodebach war tierisch was los

Falken und Eulen, Alpakas und Lamas, Ziege und Pony, Hund und Hasen waren die tierischen Begleiter des diesjährigen Sommerfests im Kindergarten Kindernest Rodebach am 17. Mai. Das stand unter dem Motto „Hier ist tierisch was los“. Zum Auftakt sangen die Kinder und Erzieher gemeinsam zwei Lieder über die Tierwelt, bevor Falkner Siegfried Stubenrauch über seine Arbeit berichtete und darüber, wie die Falknerei für den Naturschutz eingesetzt werden kann.

Im Anschluss hatten die Jungen und Mädchen, Familien, Freunde und Gäste Gelegenheit, an den vielen Stationen die Tiere näher kennenzulernen, zu streicheln und auch zu füttern. Die Alpakas vom Roten Berg, die Michelle Dinter mitgebracht hatte, waren dabei genauso beliebt wie Ziege, Pony und Hund, die aus dem Suhler Tierpark zu Besuch waren. Die NAJU lud zum Basteln ein und Förster Bernd Wilhelm hatte verschiedenes Anschauungsmaterial aus Wald und Flur dabei. Thomas Darr war mit seinen Bienen zu Gast, Alfred Ortman hatte Hasen mitgebracht. Und sogar die Preise der diesjährigen Tombola waren auf das Motto abgestimmt, unter anderem gab es Familienkarten für das Meeresaquarium, das Exotarium und die Explorata zu gewinnen.



Alpakas gehörten zu den tierischen Besuchern im Kindergarten Kindernest Rodebach anlässlich des Sommerfests.

Die Idee für das Sommerfest entstand nach dem Besuch der Alpakas im vergangenen Herbst und auch die Kinder hatten den Wunsch, einmal ein Fest mit vielen Tieren zu feiern. Sie haben es geliebt, an diesem Tag die Tiere hautnah erleben zu können. „Ein Riesen-Dankeschön an alle für jegliche Unterstützung und allen, die mit ihren Tieren das Fest zu dem gemacht haben, was es für die Kinder und alle Besucher war. Ein außergewöhnliches und wunderschönes Sommerfest“, sagt Kita-Leiterin Kerstin Backhaus.

Kleine Besucher im Rathaus: Die christliche Kita „Sonnenschein“ zu Gast beim Bürgermeister

Am Donnerstag, 15. Mai, durfte Bürgermeister Torsten Widder besonderen Besuch im Rathaus begrüßen: Eine Gruppe neugieriger Kinder des christlichen Kindergartens „Sonnenschein“ aus Zella-Mehlis war zu Gast.

Nach einem kurzen Rundgang durch das Büro des Bürgermeisters nahmen die Kinder auch selbst einmal auf dem Chefessel Platz und bestaunten die Amtskette aus nächster Nähe.

Mit viel Neugier stellten sie Fragen rund um das Amt des Bürgermeisters und die Aufgaben im Rathaus.

Im Anschluss wurde die Gruppe durch das Rathaus geführt und die Kinder bestaunten einige der wichtigsten Räume. Der Höhepunkt des Besuchs war eine kleine symbolische Kindertrauung im Standesamt, bei der viel gelacht wurde und die Kinder spielerisch Einblick in die Arbeit dort bekamen.

Ein gelungener Vormittag, der den kleinen Gästen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Bürgermeister Torsten Widder zeigt den Kindern des christlichen Kindergartens „Sonnenschein“ die Amtskette.

Jugendseite

Wissen, wo es Hilfe gibt: Notinsel-Rallye durch Zella-Mehlis

Mit lauten „Jaaa“-Rufen beantworten die Drittklässler der Grundschule „Martin Luther“ am Montagmorgen, 12. Mai, die Frage, ob sie wissen, was eine Notinsel ist. Damit sind die besten Voraussetzungen für das Programm am Vormittag erfüllt. Denn die Jungen und Mädchen der Klasse 3a gehen an diesem Tag auf eine Rallye durch die Stadt, um die Notinseln in Zella-Mehlis zu erkunden und mehr darüber zu lernen.

Bevor es losgeht, begrüßt Bürgermeister Torsten Widder die Schüler und fasst zusammen: „Ziel ist, Kindern in Angst- und Gefahrensituationen Schutz zu bieten, Menschen zum Hinsehen und Handeln zu bewegen und potentiellen Tätern, sofern es welche gibt, ein deutliches Signal zu setzen“. Notinseln - das sind jene öffentlichen Einrichtungen und Geschäfte in der Stadt, die in einer Gefahren- oder Not-situation helfen können. Zu erkennen sind sie ganz leicht an dem Logo mit den drei Kindern und dem markanten blauen Schriftzug.

Die Geschäfte und Einrichtungen sollen für Kinder eine sichere Anlaufstelle sein, wenn beispielsweise auf dem Schulweg etwas passiert. Und die Drittklässler haben auch ganz konkrete Vorstellungen, wann das nötig sein könnte: Wenn es einem nicht gut geht, wenn man sich verlaufen hat oder wenn man den Schlüssel verloren hat, so lauten ihre Antworten. Überall, wo sie das Notinsel-Zeichen finden, sind Menschen, die ihnen helfen. Ganz wichtig zu wissen: Ein privates Wohnhaus oder ein Auto ist niemals eine Notinsel.

Das deutschlandweite Kinderschutzprojekt, das von der Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel ins Leben gerufen wurde, wird in Zella-Mehlis seit 2009 umgesetzt. Zella-Mehlis ist neben Meiningen, Schmalkalden und Brothertal eine von vier Städten im Landkreis, die sich beteiligen. Dies geschieht immer mit Partnern vor Ort. In Zella-Mehlis ist das der Kinder- und Jugendfreizeittreff. Und natürlich alle beteiligten Geschäfte und Einrichtungen. Darunter sind auch städtische Einrichtungen wie die Stadt- und Kreisbibliothek, das Stadtmuseum Beschußanstalt, die Tourist-Information und die Kindergärten. Insgesamt gibt es 22 Notinseln im Stadtgebiet, 200 sind es im Landkreis, 17.000 in ganz Deutschland.

Und so machen sich die Jungen und Mädchen der Grundschule „Martin Luther“ am Montag, 12. Mai, auf den Weg. Zu den Stationen der Rallye gehören unter anderem das Café Otto, das Break Down Kampfsportstudio und der Integrative Kindergarten Sommerau. Am Ende der rund einstündigen Tour sind die Kinder bestens informiert, wie sie Notinseln erkennen und wo in der Stadt sie im Fall der Fälle die Anlaufstellen finden.

Und die gute Nachricht ist: Die regelmäßigen Evaluationen haben gezeigt, dass die Notinseln sehr selten in Anspruch genommen werden und es sich bisher immer um Vorkommnisse wie ein verlorener Schlüssel oder ein abhanden gekommenes Schülerticket für den Bus handelte. Alles Fälle, in denen immer schnell geholfen werden konnte.



Baran Demir, FSJler im Freizeittreff, auf Rallye mit Schülern der dritten Klasse der Grundschule „Martin Luther“.



Wirtschaft

Schlüter für Baumaschinen: Mit dem Praktikum den richtigen Ausbildungsbetrieb gefunden

Schon als Hendrik Michalke sein erstes Praktikum bei Schlüter für Baumaschinen in Zella-Mehlis absolvierte, war für ihn klar, dass er in diesem Unternehmen seine Ausbildung machen möchte. „Ich habe mich gleich gut aufgenommen gefühlt“, sagt er. Inzwischen hat er die dreieinhalbjährige Ausbildung zum Land- und Baumaschinenmechaniker erfolgreich abgeschlossen. Für Bürgermeister Torsten Widder war dies Anlass, zur bestandenen Ausbildung und anschließenden Übernahme zu gratulieren.



Bürgermeister Torsten Widder bei der Firma Schlüter für Baumaschinen mit Hendrik Michalke und Christian Hofmann (von links).

Das Team, in dem Hendrik Michalke arbeitet, möchte der junge Mann nicht missen. Ebenso wenig die vielfältigen Tätigkeiten: Wartung und Reparatur von großen und kleinen Maschinen, Spezialumbauten nach Kundenwunsch, Maschinenaufbereitung für den Verkauf und auch die Vertretung von Disponenten und Meistern im Büro gehören zu seinen Aufgabenfeldern. „Man muss ein breites Interesse mitbringen und Spaß an der Arbeit“, berichtet er. Die Entscheidung für die Ausbildung bei Schlüter für Baumaschinen hat Hendrik Michalke nie bereut. Auch dass ein Teil der Ausbildung in der Schlüter-Zentrale in Erwitte (Nordrhein-Westfalen) absolviert wurde, hatte für den Auszubildenden seine Vorteile: „Alle Azubis von Schlüter waren in einer Klasse, man hat sich ein Netzwerk aufgebaut und wenn Fragen im Alltag aufkommen, kann ich immer jemanden anrufen“.

Christian Hofmann, Leiter Kundendienst in der Region Südost, schätzt die Arbeit des jungen Kollegen. „Ich traue ihm zu, Probleme zu lösen. Er ist genau und bringt die Sachen auch zu Ende“, lobt er. Dass das deutschlandweit agierende Unternehmen viel in die Ausbildung investiert und sich den familiären Charakter bewahrt, berichtet Christian Hofmann: „Ziel ist es, langfristig die Fachkräfte von morgen in den einzelnen Bereichen selbst auszubilden“. Für die 120 technischen Azubis, die in den deutschlandweit 33 Niederlassungen von Schlüter für Baumaschinen tätig sind, sind vier Ausbilder in Erwitte zentral verantwortlich, welche Neueinstellungen, Berufsschul-Blöcke, Grundlehrgänge und Fortbildungen sowie die Vermittlung von technischem und praktischem Wissen koordinieren.

Zusätzlich gibt es feste Ansprechpartner vor Ort in den Niederlassungen, die für das Vermitteln der praktischen Erfahrung bei der täglichen Arbeit zuständig sind. Denn die Nachwuchsgewinnung ist wichtig, weiß Christian Hofmann, der selbst seit 16 Jahren in Zella-Mehlis tätig ist und seinerzeit mit einem drei-Mann-Team angefangen hat. Inzwischen arbeiten 37 Leute am Standort, darunter fünf Azubis. Mit dem Angebot von Praktika und Ferienarbeit steht die Tür bei Schlüter für Baumaschinen stets für junge Menschen offen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde

Sonntag, 1. Juni, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufe in der Kirche Zella St. Blasii

Samstag, 7. Juni, 16 Uhr

Andacht Landesbischof Kramer | Würdigung Pfarrer i.R. Jürgen Hauskeller in der Kirche Zella St. Blasii

Pfingstmontag, 9. Juni, 10.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst im Grünen mit Posaunenchor (Gelände der Schäferbaude Zella-Mehlis)

Samstag, 14. Juni, 15 Uhr

Sommerfestandacht im Christlichen Kindergarten Sonnenschein (Rodebachstr. 77e)

Sonntag, 15. Juni, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl in der Magdalenenkirche in Mehlis

Katholische Kirchgemeinde

Jeden Freitag, 9 Uhr

Gottesdienst (Marcel-Callo-Platz 2)

Jeden Sonntag, 8.45 Uhr

Gottesdienst (Marcel-Callo-Platz 2)

Aktuelle Informationen unter www.katholisch-in-suhl.de

Vereine und Verbände

Da-Capo lädt ein:

A Tribute to Nirvana – Love Buzz

Am Samstag, 28. Juni, ab ca. 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) im Da Capo - Vereinshaus, in der Rodebachstraße 77a in Zella-Mehlis. Kartenpreis: 15 Euro. Ab sofort verbindliche Reservierungen über E-Mail-Adresse: info.da-capo@t-online.de.

Soweit vorhanden, sind Karten auch an der Abendkasse erhältlich.

Kurt Cobains Musik bleibt unvergessen, unsterblich. Vor allem, weil die musikalischen Nachfahren zwischen Seattle und Sylt nie aufgehört haben, Nirvana-Songs nicht nur zu hören, sondern auch zu covern, um ihren Idolen den verdienten Tribut zu zollen. So auch die Band LOVE BUZZ aus Bremerhaven, bestehend aus Basti (Gesang, Gitarre), Kevin (Drums) und Patrick (Bass), die mit brachialer Energie, purer Leidenschaft und der ordentlichen Portion Wut im Bauch den Grunge-Legenden von Nirvana ab sofort neues Leben einhaucht.

Here we are now - Entertain us! Ursprünglich hatten sich LOVE BUZZ nur aus einer Laune heraus und aufgrund der gemeinsamen Begeisterung für eine einzige Nirvana-Session im Proberaum treffen wollen. Doch schon nach den ersten Akkorden war klar, dass keiner der drei Mittdreißiger in der Lage sein würde, es bei dieser einmaligen Session zu belassen. I'm so happy ,cause today I found my friends... Derselben Meinung waren scheinbar auch die Zuhörer, die für eine energiegeladene Stimmung bei ihrem ersten und direkt ausverkauften Konzert sorgten. Weitere sollten folgen. Ob nun ein Benefizkonzert oder vor 3000 Leuten im Schaufenster Fischereihafen Bremerhaven. Die Mitglieder von LOVE BUZZ waren sich selten so einig: „Wenn Du nach rund zwanzig Jahren Mukke machen, eine Nirvana-Tribute-Band gründest und dabei noch mal die Euphorie eines Kindes verspürst, dann erkennt man vielleicht zum allerersten Mal so wirklich, wie geil es ist, in der Lage zu sein, Musik machen zu dürfen.“ So... Come out and play...

Da Capo Zella-Mehlis ist mehr als nur gute Musik!

www.da-capo.info



Love Buzz aus Bremerhaven.

Für Engagement und Einsatz gewürdigt: Lehrerinnen erhalten Preis aus der Reihe 100 Pokale

Der Gib-und-Nimm-Markt am Sonntag, 18. Mai, war auch in diesem Jahr wieder ein würdiger Rahmen, um einen weiteren Pokal in der Reihe „100 Pokale“ zu verleihen. Die Mitglieder des Kunst- und Kulturvereins hatten in einer Jury die diesjährigen Preisträgerinnen ausgewählt, die durch Bürgermeister Torsten Widder geehrt wurden. Der Pokal ist den beiden engagierten Lehrerinnen Marion Engelmann vom Heinrich-Ehrhardt-Gymnasium gewidmet und Petra Janschersky von der Regelschule „Martin Luther“. Sie haben auch über die Schule hinaus ihre Spuren in Zella-Mehlis hinterlassen.

Das Projekt entstand zum Stadtjubiläum im Jahr 2019 gemeinsam mit der Bauhaus Universität Weimar. Corona-bedingt verzögerte sich die Pokalvergabe um ein Jahr, sodass nun der Pokal für 2024, der von Karo Kollwitz entworfen wurde, verliehen werden konnte. Die diesjährige Auszeichnung unter dem Thema „...die Augen auf diejenigen zu richten, denen es nicht gutgeht...“ entstammt einem Zitat von Roy Kozupsky, aus einer Rede während der Gedenkveranstaltung für die ermordete jüdische Familie Goldmann aus Zella-Mehlis.

Die diesjährige Auszeichnung soll anhalten, auf andere Menschen zu achten, vor allem jene, denen es nicht gut geht. „In unserer Gesellschaft ist es sehr wichtig geworden, die Schwachen zu unterstützen“, sagte Bürgermeister Torsten Widder zur Preisverleihung. Nur durch das Prinzip, wer stark ist unterstütze den Schwächeren, könne eine Gemeinschaft, egal, ob im familiären Umfeld oder in einer Stadtgesellschaft überleben. Der Pokal, der einen sehenden, verletzten Stein symbolisieren soll, ist auf Augenhöhe installiert und wird im Vereinszimmer des Bürgerhauses aufgestellt. Jeder Besucher kann durch die beiden Aussparungen blicken. „Vielmehr halte ich es für sehr wichtig, den Blick täglich auf die zu richten, denen es nicht gut geht, nicht nur am Pokal selbst, sondern immer im Umgang mit Menschen“, sagte Torsten Widder.



100 Pokale: Christoph Blankenburg, freier Künstler aus Weimar und Mit-Initiator des Projekts, die Preisträgerinnen Marion Engelmann und Petra Janschersky sowie Bürgermeister Torsten Widder (von links).

Sportnachrichten

Nationaltrainer spielt mit Zella-Mehliser Kindern

Welcher Tischtennisspieler hat nicht schon mal davon geträumt, einmal mit dem Bundestrainer eine Trainingseinheit durchzuführen? Dieses Vergnügen hatten am 4. Mai dreißig Tischtennis-Nachwuchsspieler des TTC Zella-Mehlis. Denn der ehemalige Doppel-Weltmeister und Einzel-Europameister, nahm sich die Zeit, um in die Ruppbergstadt zu kommen und die Kinder vor Ort zu trainieren. Vor dem Start bekamen alle Kids eine neue einheitliche Kleidung. Das sorgte bei einigen für einen extra Schub Motivation. Nach der Eröffnung durch Jörg Roßkopf und der Erwärmung wurden die Spieler in Trainingsgruppen eingeteilt. Am Vormittag standen Spielkombinationen der Grundtechniken auf dem Programm. Immer wieder holte der Bundestrainer die Trainingsgruppe zu sich, um neue Übungen zu erklären und Tipps und Tricks zu vermitteln. „Rossi“ nahm sich die Zeit und ging bei jedem Kind an den Tisch. Dabei führte er Korrekturen durch und blickte auf individuelle Kleinigkeiten. Nach dem Mittag ging es für die Kids mit einer Talkrunde weiter. Der Bundestrainer erzählte von seiner Karriere. So machten auch seine Medaillen wie die Bronzemedaille von den Olympischen Spielen 1996 in Atlanta, die Europameistermedaille im Einzel und die goldene Weltmeistermedaille die Runde.



In der zweiten Einheit des Tages wurde das Hauptaugenmerk auf den Aufschlag und Rückschlag gelegt. Zum Abschluss wurde ein Kaisertisch-Wettkampf gespielt. Anschließend konnten sich alle eine Autogrammkarte abholen.

Alle Kinder und Trainer hatten sehr viel Spaß und konnten einige neue Spielformen und technische Verbesserungen für sich mitnehmen. Abschließend sagte der Vorsitzende des TTC Zella-Mehlis, Marc Wünsche: „Eine einmalige Gelegenheit für unsere Kinder- und Jugendlichen, mit dem ehemaligen Weltmeister und aktuellen National-Coach zu sprechen, zu trainieren und die ganze Erfahrung und Professionalität aufzusaugen. Nach diesem Wochenende sind sicherlich alle Teilnehmer für die nächsten Wochen voll motiviert“.

Der TTC Zella-Mehlis bedankt sich von ganzem Herzen bei der SV Generalagentur Wolf & Scholz, Moderator Jörg Schmidt, Metzgerei Poser und natürlich bei Bundestrainer Jörg Roßkopf!



Der Bundestrainer erzählte in der Talkrunde von seiner Karriere: Wie er zum Tischtennis kam, über seine Entwicklung bis hin zu seinen größten Erfolgen. Außerdem zeigte er bei Übungen Tricks.

Rennrodelclub Zella-Mehlis: FIL-CUP Zwickau, gemeinsames Abwintern und Kaderberufungsveranstaltung des TSBV in Oberhof

43. Internationale FIL-Sommercup in Zwickau

Zu den Disziplinen: Im Startwettkampf der Jugend B/C (Jahrgänge 2011-14) gewertet. Dort konnte sich Marco Dunkel einen tollen 20. Platz erkämpfen. In der Einzelwertung einen megastarken 4. Platz. Mannschaftswettkampf ZM/MAN (alle Nationen und Sportler gemeinsam) einen 17. Platz.

Abwintern

Beim gemeinsamen Abwintern trafen sich Sportler, Ehrenamtler, Mitglieder und Sportfreunde zum gemütlichen Beisammensein. Wir sprachen über gemeinsame Vorhaben, was wir alles erlebt haben in der letzten Saison und waren froh uns alle wieder zu sehen. Die Bratwurst und ein Bier durften dabei nicht fehlen. Das Wetter war heiter und der ein oder andere traute sich, mit dem Schlitten die Rodelbahn am Stachi zu nutzen.

Kaderberufungs- und Ehrungsveranstaltung des TSBV Oberhof

Unsere Sportler und Ehrenamtler trafen sich zu dieser gemeinsamen Veranstaltung. Dort werden Ihre sportlichen Leistungen und das ehrenamtliche Engagement geehrt.

Mit der Bronzenen Ehrennadel im Ehrenamt, wurden Lisa Sauerbrey und Wolfgang Baumbach ausgezeichnet. Unser Doppel Hannes Orlamünder/ Paul Gubitz erhielt für Ihren WM-Sieg die goldene Ehrennadel.

Maximilian Kührt und Cosima Sebastian erhielten eine Ehrung für Ihre tollen Platzierungen zur Junioren-WM. Der Sparkassenförderverein ging an Maurice Homann für seine tollen Leistungen im Doppel zu den nationalen Wettkämpfen.

Als hauptamtliche Trainer wurde unter anderem Andi Langenhan ausgezeichnet.

In den Landeskader wurden folgende Sportler von uns berufen:

NK2-Kader Wilhelm Haupt

D2 Kader: Maurice Homann, Anastasia Puy

D1-Kader: Fiona Schneider und Marco Dunkel

Die A-, B- und NK-1 Kader werden im BSD berufen. Dort sind folgende Kader für unseren Verein berufen worden:

A-Kader: Hannes Orlamünder und Paul Gubitz

B-Kader: Moritz Jäger

NK1-Kader: Maximilian Kührt, Martin Buchheim, Cosima Sebastian

Aus dem Leistungssport verabschieden wir Hannah Puy.



Gemütliches Beisammensein zum Abwintern.